

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Weddigens Geistliche und moralische Oden und Lieder**

**Müller, Matthäus**

**Rinteln, 1802**

Lobgesang. [Groß ist der Herr!]

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-98](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-98)

*Erhaben und mit freudigen Ausdruck.*

Groß ist der Herr! Er ist ein Gott der Göt-ter Ihn pre-digt Son-nen-

schein und Sturm und Wet-ter; die Mück im Son-nen-strahl, die schlanken Halme sind

Sei-ne Psal-me. *dolce.*

Lobgesang.

1.

Groß ist der Herr! Er ist der Gott der Götter;  
Ihn predigt Sonnenschein und Sturm und Wetter;  
Die Mück' im Sonnenstrahl, die schlanken Halme  
Sind seine Psalme.

2.

Groß ist der Herr! Auf sein Allmächtig Werde  
Ward Sonn' und Mond, und Himmel Meer und Erde;  
Auf sein Geheiß versammeln sich im Meere  
Der Flüsse Heere.

3.

Groß ist der Herr! Er läßt auf Felsen Höhen  
In tausend Kräutern seine Huld uns sehen,  
Gebeut den Hügeln, jährlich uns zu geben  
Korn, Obst und Reben.

4.

Aus seinen Wolken träufelt mit dem Regen  
Auf dürre Aecker wonnevoller Segen.  
Es rinnen Quellen aus der Berge Rücken  
Uns zu erquicken.

5.

Er spricht! — Und öde Felsenklüfte füllen  
Die Luft mit Dampf, und Donnerwolken brüllen  
Durch Thal und Wald, und wandeln sich in Segen  
Durch Blitz und Regen.

6.

In Luft und Meer, und in der Erde Gründen  
Kannst du Beweise für sein Dasein finden.  
Es ist ein Gott! lehrt dich der Wurm im Staube  
Die Raup' am Laube.

7.

Nur Thoren sinds, die dich o Gott, verkennen,  
Die deine Wunder blinden Zufall nennen.  
Du, Ewiger, verlachst die frechen Rotten  
Die deiner spotten.

8.

Ich aber will mit kindlichem Vertrauen  
Auf dich, den Schöpfer, meine Hoffnung bauen.  
Du aller Welten Herrscher und Regierer,  
Bist auch mein Führer.

9.

Ich will dich loben, wenn bey Ungewittern  
Vor deinem Dräun der Erde Gründe zittern,  
Und wenn das säuseln deiner sanften Weste  
Wiegt Baum und Aeste.

10.

Ich will dich preisen, wenn die Fluten stürmen,  
Und donnernd sich bis zu den Wolken thürmen;  
Ich will dir danken, wenn im Blumenkleide  
Prangt Thal und Weide.

II.

Lobsingen will ich deinen grossen Namen.  
Du bist gerecht, dein Wort ist Ja und Amen!  
Du bist im Sturm und in des Baumes Blüthe,  
Ein Gott der Güte.

